

**KUNSTGESCHICHTE** **2 Doppelstunden**

**Dr. Martina Kitzing-Bretz**  
**10.05. und 17.05.2019**

Die Brücke - Anlässlich der Ausstellung in Baden-Baden 2018/19

„Jeder gehört zu uns, der unmittelbar und unverfälscht das wiedergibt, was ihn zum Schaffen drängt“, lautet der Grundsatz des „Brücke“-Programms. Zur Forderung von Unmittelbarkeit und Unverfälschtheit in der Kunst gehört die Darstellung des alltäglichen Menschen in seiner natürlichen Bewegung. Künstler wie Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff zählen heute zu den Klassikern der Kunstgeschichte.

**KUNSTGESCHICHTE** **1 Doppelstunde**  
**Christoph Feuerstein, M.A.**  
**24.05.2019**

Marc Chagall - Ein Künstler zwischen allen Stühlen

Als gebürtiger Jude war Chagall in Russland politisch gesehen ein Angehöriger einer abgelehnten Minderheit, und als bildender Künstler wiederum innerhalb dieser Minderheit, die Bilder bekanntlich ablehnte, ein Außenseiter. So war er von früh an umfassend herausgefordert und auf sich allein gestellt. Er schaffte es, diese "Mehrfachbehinderungen" in einmaliger Weise kreativ zu bewältigen und dabei ins Zentrum der Entwicklungen der Klassischen Moderne vorzurücken.

Kursort: Pfarrsaal St. Maria  
der kath. Pfarrgemeinde  
St. Pankratius  
Hans-Thoma-Str. 5  
68723 Schwetzingen

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 15. Februar 2019

Ende: 24. Mai 2019

Kursgebühren: € 72,-- bis 20 TeilnehmerInnen  
€ 60,-- ab 21 TeilnehmerInnen

Anmeldung: bis 13. Februar 2019

TeilnehmerInnen: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg  
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg  
Merianstr. 1  
69117 Heidelberg  
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 89 84 30  
info@bildungszentrum-heidelberg.de  
[www.bildungszentrum-heidelberg.de](http://www.bildungszentrum-heidelberg.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22  
BIC: SOLADES1HDB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des  
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*

**Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:**

Eine Kooperation des Ökumenischen Bildungszentrums  
*sancti clara* Mannheim und des Bildungszentrums  
Heidelberg.

**Bildungszentrum Heidelberg**

**Kursjahr 2019**  
**Sommersemester**

**KA 5**  
**Kleine Akademie**

**12 Vormittage**

**Beginn: 15. Februar 2019**  
**9.15 bis 11.15 Uhr**

**Ort: Pfarrsaal St. Maria**  
**der kath. Pfarrgemeinde**  
**St. Pankratius**  
**Hans-Thoma-Str. 5**  
**68723 Schwetzingen**

**MUSIK** **3 Doppelstunden**  
**Johannes Wagner**  
**15.02., 22.02. und 01.03.2019**

Die Mannheimer Schule – Brücke zwischen Barock und Klassik

In der zweiten Hälfte des 18. Jhdts. entwickelte sich Mannheim zu einem führenden Musikzentrum. Die Mannheimer Hofkapelle zählte europaweit zu den besten Orchestern und bot Komponisten wie Holzbauer, Cannabich und Stamitz reichlich Gelegenheit, ihre neue Orchestersprache zu entwickeln. Diese sog. ‚Mannheimer Schule‘ ist musikgeschichtlich ein wichtiges Bindeglied zwischen Barock und Klassik.

**HEIMATKUNDE** **1 Doppelstunde**  
**Hartmut Idler, Biologe und Filmemacher**  
**15.03.2019**

Tiere an der Elsenz

Zunächst wird ein 37 min. Film über die Tier- und Pflanzenwelt an der heimischen Elsenz gezeigt, dabei steht der Eisvogel im Mittelpunkt. Im Anschluss wird über die verschiedenen Lebensräume an der Elsenz mit ihren Wiesen, Stillgewässer, Mühlenbereiche und die Gestaltung der unteren Elsenz gesprochen.

**POLITIK** **1 Doppelstunde**  
**Robby Geyer, M.A.**  
**22.03.2019**

Verschwörungstheorien

Die Mondlandung hat es nie gegeben? Der 11. September 2001 wurde von den USA inszeniert? Wenn bestimmte Ereignisse oder Zustände durch eine Verschwörung erklärt werden, dann spricht man von *Verschwörungstheorien*. Anhand Bsp. aus unterschiedlichen Bereichen beschäftigen wir uns mit der Definition und den Merkmalen von Verschwörungstheorien sowie der Frage, welche Gefahren von ihnen ausgehen.

**GEOGRAPHIE** **2 Doppelstunden**  
**Dr. Heidrun Schweinfurth-Marby**  
**29.03. und 05.04.2019**

Maria Sibylla Merian - in ihrer Zeit und in ihrem Lebensraum

Maria Sibylla Merian, geb. in Frankfurt, verheiratet nach Nürnberg, gelebt und gestorben in den Niederlanden, gereist in das nördliche Südamerika. Eine bemerkenswerte Frau, Wissenschaftlerin, Entdeckerin und Künstlerin des 17. und beginnenden 18. Jhdts.

**REGIONALE GESCHICHTE** **1 Doppelstunde**  
**Pfr. Dorothee Löhr, Feudenheim**  
**12.04.2019**

Hugenotten in Mannheim – eine Spurensuche

Nach dem dreißigjährigen Krieg wurde Mannheim schon einmal eine Multikulti-Stadt durch die Hugenotten aus Frankreich und den spanischen Niederlanden. Sie bauten Mannheim als Quadratestadt mit auf. Sie gründeten die Brauerei Eichbaum und stellten den Bürgermeister Clignet. Die mitgebrachten Kulturtechniken dieser Flüchtlinge waren Entwicklungshilfe für die Region. Maulbeerbäume für die Seidenraupenzucht, Seiden- und Strumpf-Wirkerei und erlesene kulinarische Köstlichkeiten brachten sie aus dem heutigen Belgien und Frankreich mit in unsere Metropol-Region.

**GEOGRAPHIE** **1 Doppelstunde**  
**Dr. Horst Eichler**  
**03.05.2019**

Es war einmal: Der Jemen - das "Arabia Felix"

Einen Brennpunkt der medialen Kriegskatastrophen-Berichterstattung bilden die verstörenden Bildberichte aus dem Jemen im Süden der Arabischen Halbinsel. Was einst zur Zeit der Königin von Saba ein blühender Landstrich war, sich zur Römerzeit mit dem Namen "felix arabia" schmückte und bis ins 20. Jahrhundert zu den wichtigsten Kaffee-Exportländern gehörte, gilt heute als das politisch völlig zerrissenen Armenhaus Arabiens.